



Wochenbrief

Kalenderwoche 46/47 vom 12. bis 24.11.2020

Redaktionsschluss: 25.11.2020, 08.00 Uhr

Grüne Länderminister wenden sich an EU-Kommissare zur Ausgestaltung der GAP

Offener Brief des DBV an den LEH

Schreiben Ministerin Dalbert zu ASP-Prävention

Positionierung zum 8. Änderungsantrag EPLR

Aktualisierter Entwurf eines Dritten Bevölkerungsschutzgesetzes

QS: Temporäre Einführung von Remote-Kontrollen

Umfrage zu Assistenzsystemen in Rinderhaltung

SVLFG bietet Schweinehaltern Unterstützung an

Erlass MULE zu Gesellschaftsjagden, Antwortschreiben Dalbert auf offenen Brief

OHRELAND KG aus Samswegen beim Projektstart von „sneak peek“ dabei

Studie zur Situation von Frauen in der Landwirtschaft

Medientraining: „Sicher auftreten und gekonnt kommunizieren“

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV

Termine

Grüne Länderminister wenden sich an EU-Kommissare zur Ausgestaltung der GAP

(Marcus Rothbart) Pünktlich zum Start des Trilogs zur GAP haben sich mehrere grüne Agrar- und Umweltminister sowie Senatoren der Stadtstaaten an den EU-Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung und den EU-Kommissar für Umwelt gewandt. Zum Hintergrund: es geht um die aus ihrer Sicht nicht ambitioniert genug geführte Ausgestaltung der GAP hinsichtlich der Verfolgung von Umweltzielen in der neuen Förderperiode.

Bemerkenswert ist der Vorgang an sich, weniger der formulierte und erwartete Inhalt: während die Bundesregierung als amtierende Ratspräsidentschaft die Fäden bei der GAP in ganz Europa zusammenhalten muss, agieren teilweise nicht mal zuständige Länderminister an der Bundesregierung vorbei und versuchen die eigene bundesdeutsche Verhandlungs-

position zu unterminieren. Ob zudem alle zuständigen Landeskabinette einbezogen waren steht zusätzlich in Frage. Zum Gesamtwohle der deutschen Landwirtschaft sind solche Aktionen nicht geeignet. In der **Anlage 1** ist der Brief der Minister und Senatoren beigelegt.

Offener Brief des DBV an den LEH

(Marcus Rothbart) Mit einem Offenen Brief an den LEH hat sich am Montag der DBV mit seinen Landesverbänden an den LEH, namens an ALDI, EDEKA, LIDL und REWE gewandt. Hintergrund ist der seit einigen Tagen zu verfolgende Diskussionsprozess zum Agrarmarktstrukturgesetz zwischen Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner und einer Antwort des LEH und eines Schreibens an die Bundeskanzlerin zum Thema.

Der **Anlage 2** ist der Offene Brief des DBV zu entnehmen.

Schreiben Ministerin Dalbert zu ASP-Prävention

(Caroline Lichtenstein) In einem Schreiben an die Schweinehalter im Land appelliert Ministerin Dalbert, die Aufmerksamkeit auf den Betrieben hinsichtlich der ASP-Prävention aufrechtzuerhalten sowie die Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Zusätzlich verweist sie auf eine Checkliste des Friedrich-Loeffler-Institutes und die ASP-Risikoampel der Uni Vechta.

Das gesamte Schreiben finden Sie auch im Mitgliederbereich unserer Homepage.

Positionierung zum 8. Änderungsantrag EPLR

(Marcus Rothbart) In dieser Woche kommt es zur Verbändeanhörung im MULE bezüglich des 8. Änderungsantrag für den EPLR in der laufenden Förderperiode. Am 23.11.2020 wurde an Ministerin Prof. Dr. Dalbert die inhaltliche Positionierung zu wesentlichen und aus Sicht des Bauernverbandes essentiellen finanziellen Weichenstellungen für die verlängerte Förderperiode zugeleitet.

Aktualisierter Entwurf eines Dritten Bevölkerungsschutzgesetzes

(Helgard Wiegand) Die fortschreitende Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 und der hierdurch verursachten Krankheit COVID-19 machten deutlich, dass weitere Regelungen und Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und zur Bewältigung der Auswirkungen auf das Gesundheitswesen notwendig sind. Vor diesem Hintergrund und aufgrund neuerer Erkenntnisse über COVID-19 und in Kürze möglich erscheinender Impfprogramme ist eine weitere Fortentwicklung der gesetzlichen Grundlagen angezeigt. Derzeit liegt ein durch die Fraktionen des Bundestages bereits angepasster aktualisierter Entwurf eines Dritten Bevölkerungsschutzgesetzes vor.

Neben Änderungen und Konkretisierungen zu Entschädigungsansprüchen wegen Verdienstauffalls werden z. B. Verpflichtungen zur Duldung ärztlicher Untersuchungen sowie Ansprüche auf Testung und Impfungen bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite im Gesetz geregelt.

Das Dritte Bevölkerungsschutzgesetz bedarf der Zustimmung des Bundesrates und soll voraussichtlich im Dezember 2020 in Kraft treten.

QS: Temporäre Einführung von Remote-Kontrollen

(Caroline Lichtenstein) Um den Infektionsschutz, mit Blick auf Corona und die Afrikanische Schweinepest, bei den Systempartnern und den Auditoren bestmöglich gewährleisten zu können, gibt es bis zum 30.04.2021 die Möglichkeit auf Remote-Kontrollen zurückzugreifen. Grundsätzlich sollten Audits weiterhin möglichst vor Ort stattfinden. Ist auf den Betrieben ein Audit vor Ort nicht realisierbar, sind Remote-Kontrollen eine Alternative zur Verlängerung der Lieferberechtigung. Diese gilt jedoch nur für ein Jahr.

Voraussetzung für diese Art der Kontrolle ist das schriftliche Einverständnis des Systempartners und das Vorhandensein digitaler Kommunikationsmittel. Die Remote-Kontrollen umfassen eine ausführliche Dokumentenprüfung, Interviews mit den Verantwortlichen und auch einen virtuellen Betriebsrundgang. Ob eine digitale Kontrolle durchgeführt wird, entscheidet die Zertifizierungsstelle. Die Systempartner haben keinen Anspruch darauf.

Umfrage zu Assistenzsystemen in Rinderhaltung

(Caroline Lichtenstein) Digitalisierung und Assistenzsysteme sowie Sensoren werden auch in der Tierhaltung immer wichtiger. Mit ihnen können viele Einzeltier bezogene Daten schneller und einfacher ausgewertet werden. So sind eventuelle Krankheiten schnell zu erkennen, aber auch der Verlauf der Brunft oder der Zeitpunkt der Kalbung. Durch das sogenannte Tracking kann ein Bewegungsprofil der einzelnen Tiere erstellt werden, mit dem die Länge der Aufenthalte im Stall oder auf der Weide nachvollziehbar sind.

Das Team von Cattlehub hat zum Thema Assistenzsysteme eine Umfrage gestartet und bittet nun Tierhalter, insbesondere Milchviehhalter und Rindermäster, daran teilzunehmen. Unterstützt wird das gesamte Projekt, neben verschiedenen Unis, vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL).

Die Umfrage und die Details zu Cattlehub finden Sie unter www.cattlehub.de.

SVLFG bietet Schweinehaltern Unterstützung an

(Helgard Wiegand) Aufgrund der grassierenden Afrikanischen Schweinepest hat die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) präventive Maßnahmen getroffen und bietet betroffenen Unternehmen Hilfe an.

Falls wegen vorübergehenden Zahlungsschwierigkeiten Beiträge nicht pünktlich gezahlt werden können, sollten sich Versicherte vor Beitragsfälligkeit mit der SVLFG in Verbindung setzen. Verringert sich infolge der Seuche der Schweinebestand, kommt zudem auch eine Anpassung des Beitragsvorschusses in Betracht.

Wie die SVLFG mitteilte, wird der Technische Aufsichtsdienst vorerst keine Schweinehaltungsbetriebe vor Ort aufsuchen. Dafür verstärkt der TAD die telefonische Beratung insge-

samt. In Seuchengebieten erfolgen notwendige Unfalluntersuchungen und Ermittlungen zu Berufskrankheiten grundsätzlich telefonisch.

Des Weiteren verweist die SVLFG nochmals auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme der bestehenden **Krisenhotline** (www.svlfg.de/krisenhotline), um sich in akuten Notsituationen von Experten unterstützen und betreuen zu lassen. Unter der **Telefonnummer 0561 785-10101** erreichen Versicherte 24 Stunden an allen sieben Tagen der Woche ausgebildete Psychologen.

Erlass MULE zu Gesellschaftsjagden, Antwortschreiben Dalbert auf offenen Brief

(Caroline Lichtenstein) Laut der Erlasse vom 05.11.2020 und 12.11.2020 des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie können Gesellschaftsjagden, unter Einhaltung vorgeschriebener Hygienemaßnahmen, weiterhin durchgeführt werden. Untersagt sind jedoch das Legen der Strecke, das Verblasen der Strecke, die Bruchübergabe und das Schüssel-treiben. Jagdgäste, die eine weite Anreise haben, können beherbergt werden, sofern die Jagd kurzfristig nicht anders organisiert werden kann.

In einem Antwortschreiben vom 19.11.2020 auf einen offenen Brief des Bauernverbandes, Bauernbundes, Waldbesitzerverbandes und der Freien Bauern verweist Ministerin Dalbert auf die Erlasse und befürwortet die Jagd auf Schwarzwild zur ASP-Prävention.

Die entsprechenden Dateien werden im Downloadbereich unserer Homepage eingestellt.

OHRELAND KG aus Samswegen beim Projektstart von „sneak peek“ dabei

(Dr. Ines Okunowski) Am Freitagvormittag nutzten 5 Schulen aus drei Landkreisen das Angebot des Bildungswerkes der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. im Rahmen der digitalen Bildungsmesse **KickStart2Go** an einer ersten virtuell angebotenen Veranstaltung (**sneak peek**) der Messeveranstalter teilzunehmen. Mit der Live-Schaltung aus den fünf beteiligten Ausbildungsbetrieben verschiedener Wirtschaftsbranchen und der Übertragung über *Microsoft Teams* erhielten die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, in die Betriebe reinschauen zu können.

Der Bauernverband konnte für dieses neue Format einer Nachwuchswerbung die OHRELAND KG – Landwirtschaft aus Samswegen (Landkreis Börde) gewinnen, die den beteiligten Schülern bei einem 15-minütigen Rundgang das Unternehmen und seine Ausbildungsberufen vorstellte sowie berufliche Perspektiven aufzeigte. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse, besonders an der Arbeit mit Tieren und den großen Maschinen.

Die Live-Schaltung und Übertragung in die Schulen wurden vor Ort vom Verband technisch unterstützt.

Studie zur Situation von Frauen in der Landwirtschaft

(Erik Hecht) Die Landwirtschaft und die damit verbundene Lebenssituation hat sich in den vergangenen Jahrzehnten weitreichend geändert. Diese Studie will mit der Befragung den vielfältigen Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben nachgehen. Dies soll dazu beitragen, notwendige Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Politik und für die berufsständischen Vertretungen zu erarbeiten.

Die Beantwortung der Fragen dauert ca. 30 Minuten und bleibt anonym. Möglich ist die Teilnahme am einfachsten online: <https://www.frauenlebenlandwirtschaft.de/uc/2020>

Das Projekt wird vom Thünen-Institut für Betriebswirtschaft und dem Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume der Universität Göttingen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlv) durchgeführt.

Medientraining: „Sicher auftreten und gekonnt kommunizieren“

(Dr. Ines Okunowski) Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. bietet gemeinsam mit der Andreas Hermes Akademie auch zum Jahresbeginn 2021 ein zweitägiges Medientraining an, das vom **29. - 30.01.2021** in Ebendorf stattfinden wird. Das Training ist an bereits im Ehrenamt tätige Mitglieder gerichtet und soll Tipps und Tricks vermitteln, um Botschaften noch besser platzieren zu können. Weitere Informationen zum Inhalt und den Seminargebühren können dem beigefügten Infoblatt (**Anlage 3**) entnommen werden. Eine verbindliche Anmeldung (**Anlage 4**) ist bis zum **30. November 2020** an die Landesgeschäftsstelle zu richten.

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV Sachsen-Anhalt über die [Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH](#) erhalten.

Neue Rahmenvertragspartner

- Vermittlung von Fach- und Führungskräften für Landwirtschaftsunternehmen
- Beratung und Coaching im Bereich qualitative Personalentwicklung
- Erstellung professioneller Homepages
- Softwareprodukte
- Hardware
- Sonderkonditionen auf alle Audi Modelle

Newsletter hier [Abonnieren](#)

Lohnbuchhaltung, Services und Mitgliedervorteile

www.gruenerdeal.de // www.lohnbuchhaltung.org // www.agrardienstesachsenanhalt.de

Zusatzangebot: Kooperation mit www.emu-verband-bvst.de // Services + Mitgliedervorteile für Unternehmen und Mitarbeiter.

Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** können Sie über die Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) abdecken. Die Schwerpunkte:

- a. Betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter:
<https://www.vvb-st.de/leistungen/absicherungen-privat-und-firmenkunden/>
- b. R+V Agrarpolice mit umfangreicher betrieblicher Absicherung:
<https://www.vvb-st.de/mehr-drin-in-der-rv-agrarpolice/>
- c. KRAVAG-Krisenschutz – der Rundumschutz für Krisensituationen:
<https://www.vvb-st.de/soforthilfe-in-krisensituationen/>

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle, Tel. 0391-7396918
Ansprechpartner: Helgard Wiegand

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901-471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209-3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461-212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537-212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Termine

23. November	Videokonferenz Landesvorstand
24. November	DBV-FA Milch als ViKo
25. November	DBV-FA Rind als ViKo
25. November	Agrarausschuss des Landtages, Präsident Olaf Feuerborn
25. November	Informationsveranstaltung zum 8. Änderungsantrag EPLR im MULE, Teilnahme stellv. HGF Peter Deumelandt
27. November	DBV-FAe Umweltschutz und Getreide / Pflanzliche Produkte: Austausch zur Klimapolitik als ViKo
01. Dezember	Aufsichtsratssitzung der AMG als ViKo, HGF Marcus Rothbart, Vizepräsident Lutz Trautmann

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.